



## 3 GRAFISCHE OBJEKTE

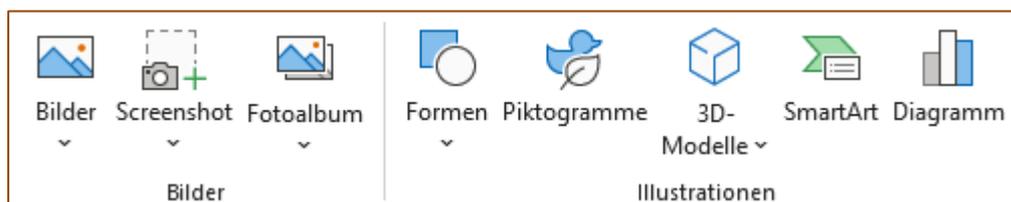
Grafiken, Bilder, Zeichnungsobjekte können durch besondere optische Effekte wesentlich zum Gesamtbild der Präsentation beitragen. Doch sollten wir damit vorsichtig umgehen. Unser Geschmack ist hier nicht gefragt. Eine Präsentation soll dem Publikum gefallen.

Verwenden Sie nicht unterschiedliche Effekte wie beispielsweise den Schatten bei einem Objekt auf der rechten Seite in grauer Farbe, beim nächsten Objekt dann auf der linken Seite und sollte noch ein Objekt vorhanden sein, na dann ist dieser Schatten auf der Unterseite und vielleicht gar in einer anderen Farbe!

### 3.1 Zeichnungsobjekte formatieren

Grafiken, Bilder und Zeichnungsobjekte können in einer Präsentation mehrere Funktionen haben: Sie können eine Präsentation anschaulicher machen, können das Vorgeführte verständlich darstellen, können in Form durchgehender Illustrierung eine Grundstimmung erzeugen, können einen Vortrag auflockern usw.

In *PowerPoint* werden alle grafischen Elemente im Register **EINFÜGEN** /Gruppe **BILDER** und Gruppe **ILLUSTRATIONEN** zur Verfügung gestellt.



Die eingefügten Objekte können anschließend mit Hilfe der Maus auf der Folie positioniert und mit den kontextorientierten Registern weiter bearbeitet werden.

Über das Erstellen von Grafiken, Bildern und Zeichnungsobjekten soll an dieser Stelle nicht mehr ausführlich berichtet werden. Die Grundlagen dazu werden im Modul *Präsentation* des ECDL-Standard behandelt.



#### 3.1.1 Einem Zeichnungsobjekt einen Hintergrund-Fülleffekt hinzufügen

Zeichenelemente können in gleicher Weise wie der Folienhintergrund formatiert werden.

1. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf das Zeichnungsobjekt und wählen Sie **FORM FORMATIEREN**.
2. Im nun erscheinenden *Aufgabenbereich* wählen Sie **FÜLLUNG** aus.

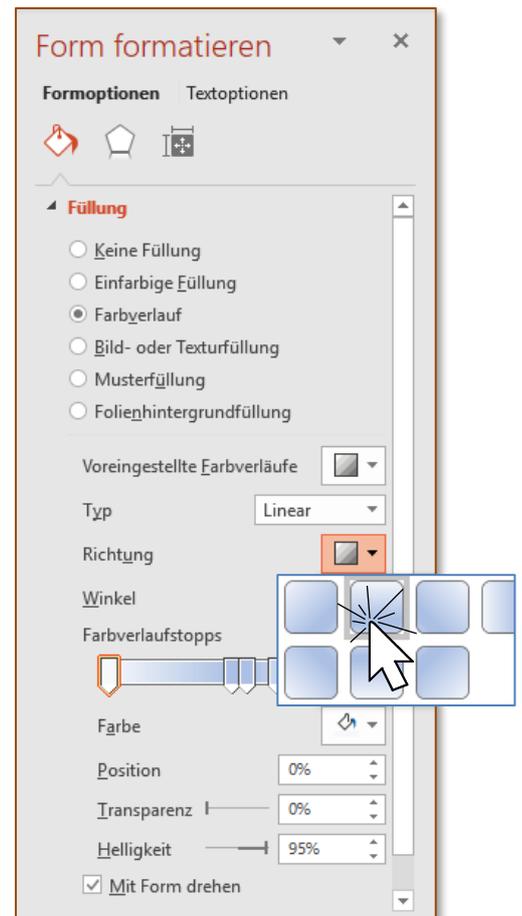
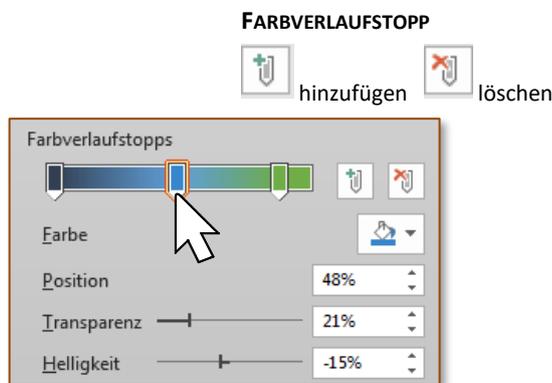


Übungsfolie 6

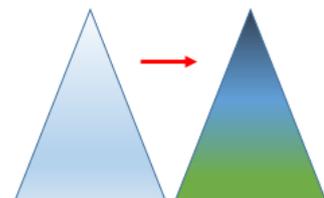


Sie können sich nun für einfarbige Füllung oder für Farbverlauf entscheiden, Sie können aber auch Bilder oder Texturen einfügen.

3. Nach Auswahl der Option *Farbverlauf* bestimmen Sie über die Auswahlliste **TYP**, wie der Übergang dargestellt werden soll, über die Auswahl **RICHTUNG** legen Sie die Darstellung fest.
4. Eine weitere Farbe für den Verlauf bestimmen Sie nach einem Klick auf **HINZUFÜGEN** eines Farbverlaufstopps in der Auswahlliste **FARBE**.



5. Betätigen Sie nun die Schieberegler so lange bis die von Ihnen gewünschte Farbmischung erreicht ist.
6. Über **TRANSPARENZ** und **HELLIGKEIT** fügen Sie weitere Effekte hinzu.
7. Schließen  Sie den *Aufgabenbereich*.



### 3.1.2 In einem Zeichnungsobjekt einen Transparenz-Effekt anwenden

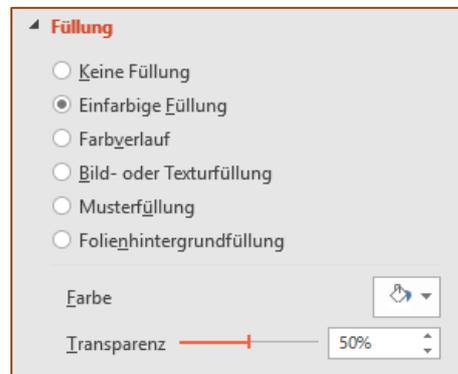
Transparenz ist ein Effekt, der sich auf jedes Objekt anwenden lässt. Dabei wird die bestehende Farbe oder das Hintergrundbild „verdünnt“, so dass das darunterliegende Element sichtbar wird.





### 3.1.2.1 Transparenz-Effekt zuweisen

1. Wählen Sie das zu formatierende Objekt aus.
2. **FORMFORMAT /FORMATARTEN /FÜLLEFFEKT /FARBVERLAUF /WEITERE FARBVERLÄUFE**  
(einfacher geht es über das Kontextmenü **FORM FORMATIEREN**)
3. Stellen Sie im *Aufgabenbereich* **FORM FORMATIEREN** über **FÜLLUNG** den Prozentsatz für die gewünschte Transparenz ein und schließen danach den Aufgabenbereich.



Übungsfolie 7

### 3.1.2.2 Transparente Farbe

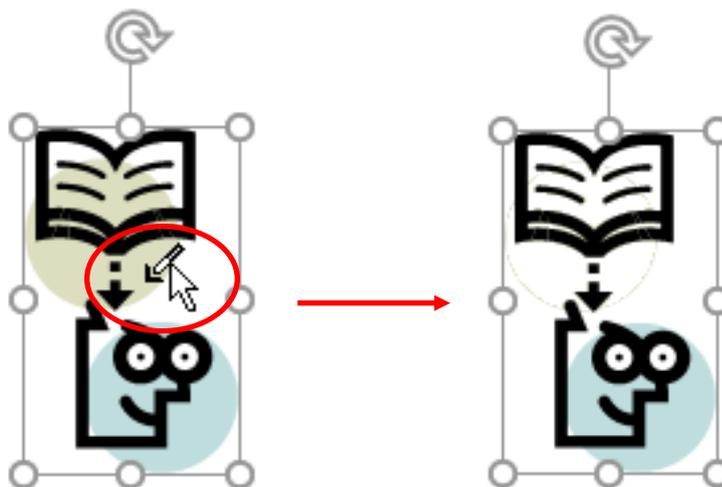
In einem Objekt kann es notwendig sein, einen bestimmten Farbton auszublenden. Dabei sollen aber alle anderen Farben ihre Farbtiefe beibehalten. Diese Möglichkeit bietet *PowerPoint* mit dem Befehl **TRANSPARENT FARB BESTIMMEN**.

Dieser Befehl stellt den Mauszeiger auf einen Stift um, der nach dem Anwählen einer Farbe auf dem Grafikobjekt diese Farbe wie eine Pipette aufsaugt. Der Hintergrund wird sichtbar.



Übungsfolie 8

1. Markieren Sie das Objekt.
2. **BILDFORMAT /ANPASSEN /FARBE/ TRANSPARENT FARB BESTIMMEN**
3. Mit gewandelten Mauszeiger (Pipettenstift)  auf betroffene Farbe klicken



Mit dieser Technik kann immer nur eine Farbe den Transparenzeffekt erhalten.





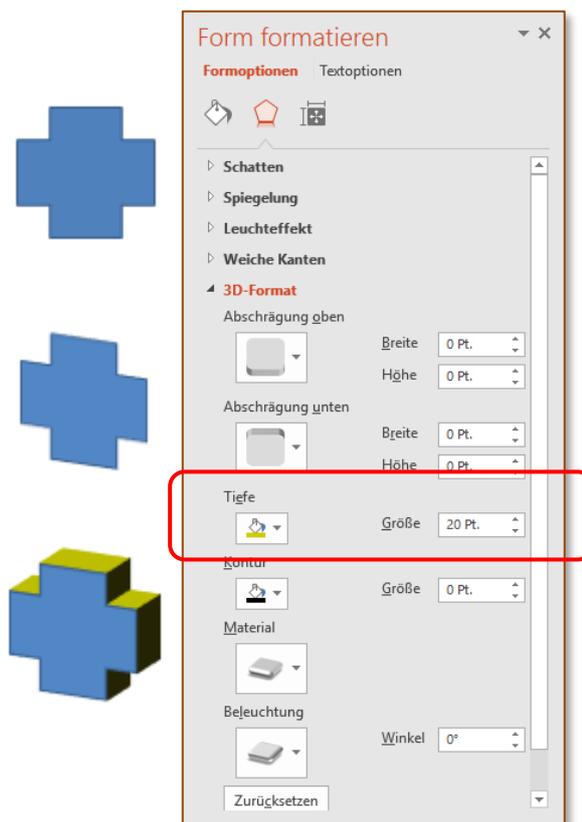
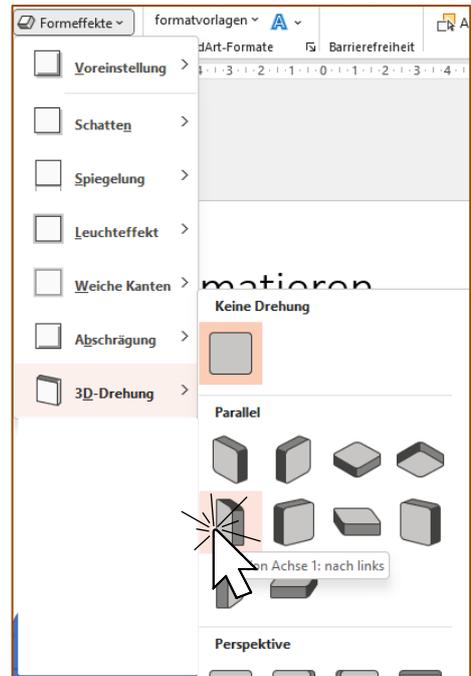
### 3.1.3 Einem Zeichnungsobjekt einen 3D-Effekt hinzufügen, formatieren

Bei Zeichnungsobjekten kann dem Element ein dreidimensionaler Effekt zugewiesen werden. Diesem Effekt wird über spezielle Formateinstellungen ein besonderes Aussehen verliehen.



Übungsfolie 6

1. Klicken Sie an den Rand des Objekts, dem Sie einen Effekt zuweisen möchten; dabei wird im Menüband das kontextorientierte Register eingeblendet
2. Wählen Sie im Register **FORMFORMAT / FORMENARTEN / FORMEFFEKTE**
3. Klicken Sie auf die Auswahl **3D-DREHUNG**
4. Wählen Sie die gewünschte Richtung aus.
5. Über den *Aufgabenbereich* **FORM FORMATIEREN/EFFEKTE** weisen Sie dem 3D-Format benutzerdefinierte Eigenschaften zu. zB **TIEFE** und **FARBE**



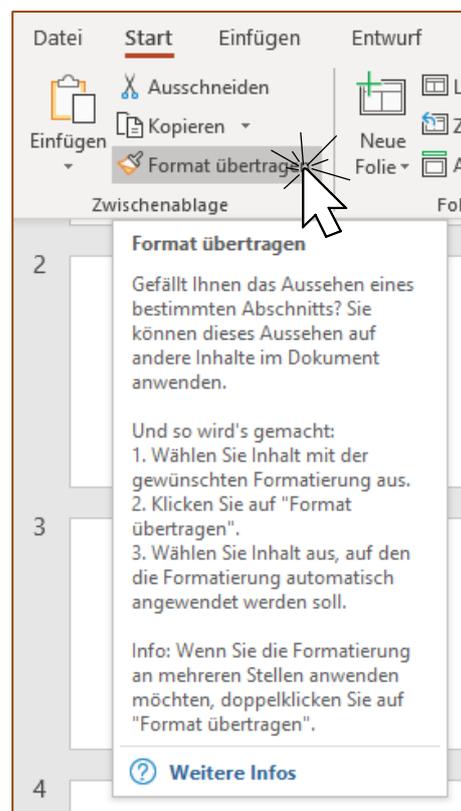


### 3.1.4 Formatierung von einem Zeichnungsobjekt auf ein anderes übertragen

Wenn nun ein Objekt eine Formatierung aufweist, die auch auf andere Zeichnungsobjekte übernommen werden soll, dann verwenden Sie die Schaltfläche **FORMAT ÜBERTRAGEN**.

1. Markieren Sie das Objekt, dessen Format Sie übernehmen möchten.
2. Aktivieren Sie den Befehl **FORMAT ÜBERTRAGEN** als Schaltfläche im Register **START / ZWISCHENABLAGE**.  
Mit einem Doppelklick auf die Schaltfläche können Sie die Formatübertragung mehrmals ausführen. Nach der letzten Formatierung klicken Sie nochmals auf die Schaltfläche, um diese zu deaktivieren.
3. Klicken Sie mit der Maus (Zeiger mit Formatpinsel)  auf das Objekt, auf das Sie das Format übertragen möchten.

Wenn Sie die Tastenkombination für den Kopiervorgang des Formates verwenden, dann müssen Sie zuerst den Kopiervorgang mit **[Strg]+[U]+[C]** und danach den Einfügevorgang für das Format mit **[Strg]+[U]+[V]** durchführen.



Übungsfolien  
9, 10



### 3.1.5 Standard-Formatierung für neue Zeichnungsobjekte festlegen

Sollten Sie eine bestimmte Formatierung von Zeichenformen immer benötigen, ist es sinnvoll einmal einem Objekt die gewünschte Formatierung zuzuweisen und diese sodann als Standard für alle weiteren festzulegen. Bei der Neufestlegung wird die vorhandene Formatierung auf diese geändert.

1. Erstellen Sie eine Zeichenform, zB eine Ellipse.
2. Vergeben Sie nun über **FORMFORMAT/FORMENARTEN/FÜLLEFFEKT** den Fülleffekt **KEINE FÜLLUNG**.



- Über **FORMKONTUR** weisen Sie der Linie die **STÄRKE 3 pt** und die **FARBE Rot** zu.
- Nun klicken Sie nun im Kontextmenü auf den Befehl **ALS STANDARDFORM FESTLEGEN**. Die Einstellung wirkt sich nur auf die aktuelle Präsentation aus.
- Sämtliche Zeichenformen werden ab nun mit dieser Formatierung in dieser Präsentation erstellt.



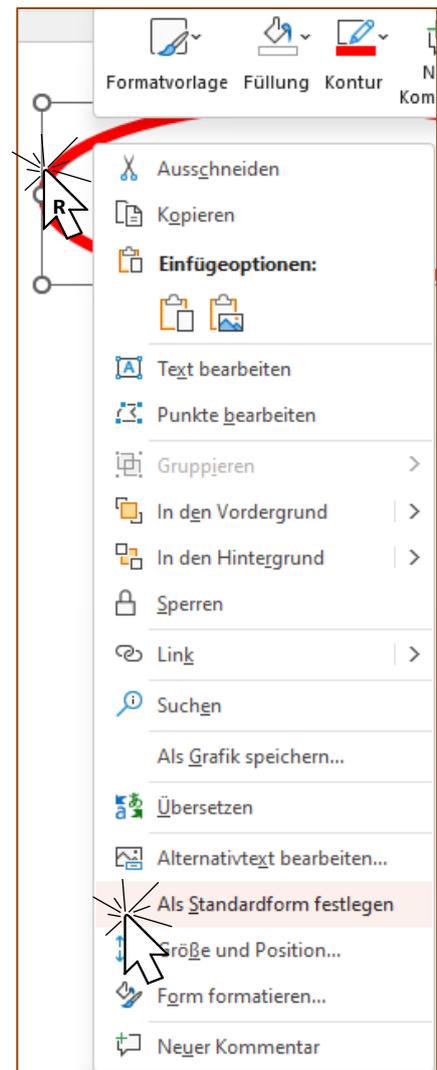
Stellen Sie eine neue Standardformatierung in einer Vorlage ein, so wirken sich diese auch auf alle mit dieser Vorlage erstellten Präsentationen aus.

## 3.2 Fotos, Bilder formatieren

Unterschiedliche Wirkung für Bilder erzielt man durch Farbsättigung, Helligkeit oder durch Spezialeffekte wie die Wiedergabe als Schwarzweiß-Bild.

Üblicherweise verwendet man dazu spezielle Bildbearbeitungsprogramme. Für eine professionelle Bearbeitung von Fotos sollte man sich eine solche Software anschaffen. Für den „täglichen“ Gebrauch genügen meist Programme, die beim Kauf einer Digitalkamera oder eines Scanners dem Produkt beigelegt sind. Es gibt aber auch im Internet einiges an kostenlosen Downloads, wie zB das Programm Irfan View. <http://www.irfanview.de/>

Viele dieser Arbeiten lassen sich auch in *PowerPoint* direkt durchführen.



### 3.2.1 Helligkeit und Kontrast eines Bildes einstellen

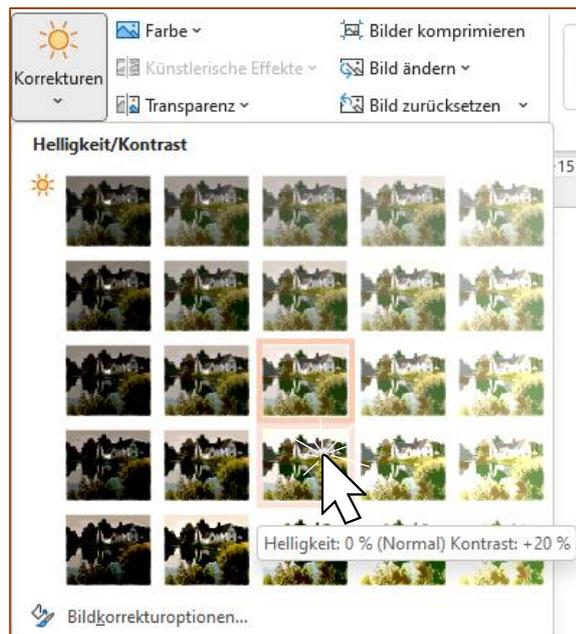
Nicht immer sind Grafiken, die Sie auf Ihre Folie bringen, auch für eine Darstellung am Bildschirm geeignet. Es fehlt ihnen an Kontrast oder sie sind zu hell/zu dunkel.



- Markieren Sie das Bild bzw. eine Grafik.
- Wählen Sie im Register **BILDFORMAT/ANPASSEN** die Schaltfläche **KORREKTUREN**.



3. Wenn Sie über die vorgegebenen Beispielbilder mit der Maus streichen, ändert sich über die Livevorschau bereits die Bildformatierung. Die *Quickinfo* gibt Ihnen die Helligkeits- und Kontrastkorrekturen in Prozenten an. Suchen Sie die beste Variante aus und klicken darauf.



Original



-20% Helligkeit

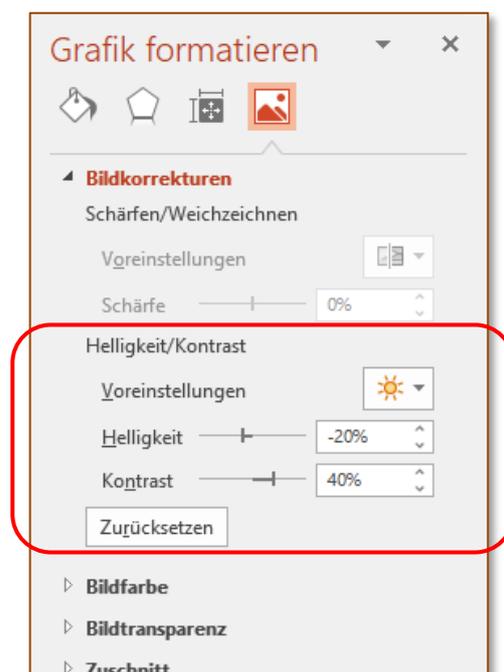


+20% Kontrast

4. Der Befehl **OPTIONEN FÜR BILDKORREKTUREN** öffnet den *Aufgabenbereich GRAFIK FORMATIEREN* mit der Einstellung **BILDKORREKTUREN**. Hier können Sie *Helligkeit* und *Kontrast* einzeln und mit individuellen Prozentwerten einstellen bzw. über Schieberegler definieren.

Mit der Schaltfläche **ZURÜCKSETZEN** stellen Sie Helligkeit und Kontrast wieder auf 0 %.

5. Über **SCHLIEßEN**  beenden Sie Ihre Formatierungseinstellungen.





### 3.2.2 Bild als Graustufen-Bild, als Schwarz-Weiß-Bild, ausgeblenden anzeigen

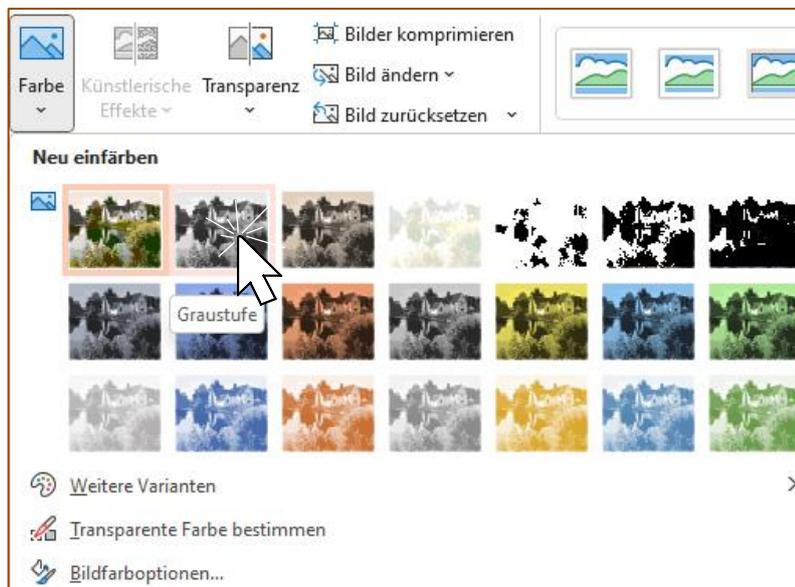


Übungsfolie 11

Analog zur Einstellung von Helligkeit und Kontrast verwenden Sie die Befehle aus **BILDFORMAT / ANPASSEN**. Über die Schaltfläche **FARBEN** können Sie Grafiken besondere Farbdarstellungen zuweisen.

1. Sie sind auf einer leeren Folie, wählen Sie **EINFÜGEN / BILDER / GRAFIK**
2. Wählen Sie ein Bild aus und fügen Sie es auf der Folie ein.
3. Kopieren Sie das Bild zweimal auf die Folie.
4. Klicken Sie das Bild(1) an – im Menüband erscheint das Register **BILDFORMAT**
5. Ändern Sie die Farbe auf Graustufen:

**BILDFORMAT / ANPASSEN / FARBE / NEU EINFÄRZEN / GRAUSTUFE**



6. Klicken Sie nun das Bild (2) an und weisen Sie dieses Mal über **BILDFORMAT / ANPASSEN / FARBE / NEU EINFÄRZEN** die Einstellung **SCHWARZWEISS: 50%** zu.
7. Zuletzt vergeben Sie für das Bild (3) die Einstellung **AUSGEBLICHEN**.



Graustufen



Schwarz/Weiß 50%



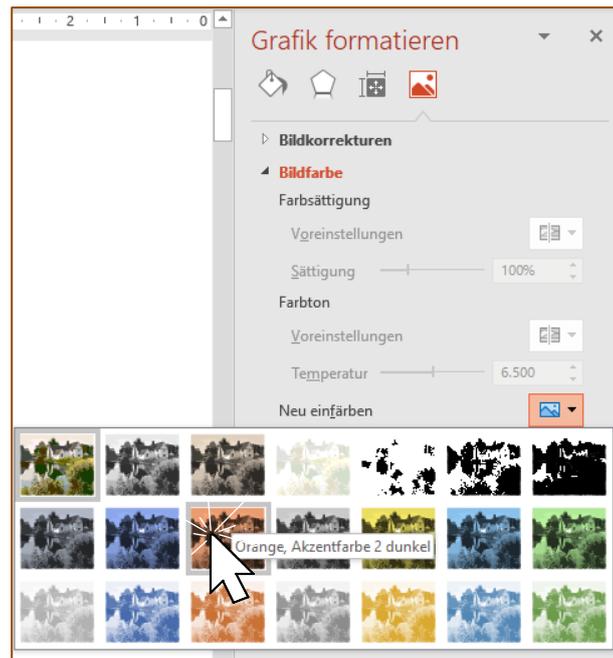
Ausgeblichen



### 3.2.3 Farben in einem Bild ändern; Bild auf Originalfarben zurücksetzen

Eine Grafik kann auch eine ganz neue Farbnuance erhalten.

1. Klicken Sie auf die Grafik und wählen über das Kontextmenü **GRAFIK FORMATIEREN**.
2. Im gleichnamigen *Aufgabenbereich* wechseln Sie in der Kategorie **BILD** auf **BILDFARBE**.
3. Über die Auswahlliste **NEU EINFÄRZEN** weisen Sie der markierten Grafik eine der vorgegebenen Farb-Varianten über die Dropdown-Liste **VOREINSTELLUNGEN** zu.

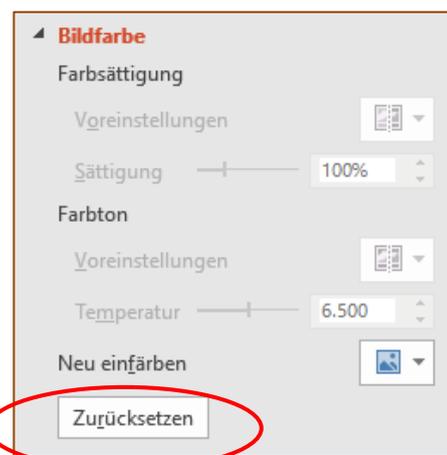


Übungsfolien  
13, 15

Hin und wieder ergibt sich die Notwendigkeit, einer Grafik, die Sie neu eingefärbt haben, wieder die Originalfarben zuzuweisen.

1. Öffnen Sie über das Kontextmenü den *Aufgabenbereich* **GRAFIK FORMATIEREN/BILD /BILDFARBE**.
2. Über die Schaltfläche **ZURÜCKSETZEN** werden alle Farbänderungen gelöscht und die Originalfarbe der Grafik wiederhergestellt.

Auch mit einem Klick auf **KEINE NEUEINFÄRBUNG** (1.Bild/1.Reihe) wird das Bild wieder mit den Originalfarben dargestellt.



Möchten Sie auch die ursprüngliche Größe der Grafik wiederherstellen, wechseln Sie im Aufgabenbereich **GRAFIK FORMATIEREN** in die Kategorie **GRÖÖE**. Mit der Schaltfläche **ZURÜCKSETZEN** nehmen Sie auch hier Ihre individuellen Einstellungen zurück.

Wie Sie einzelnen Elementen einer Grafik eine andere Farbe zuweisen lesen Sie im Kapitel 3.3.7, Seite 46 nach.





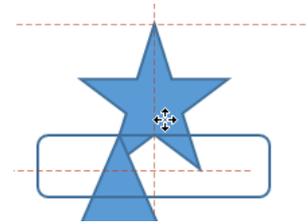
### 3.3 Arbeiten mit grafischen Objekten

*PowerPoint* ist um einige Features der Bildbearbeitung erweitert worden. So sind viele Aufgaben, die bisher nur mit einem Bildbearbeitungsprogramm durchgeführt werden konnten, auch mit *PowerPoint* machbar.

Bilddateien werden dazu in *PowerPoint* eingefügt, bearbeitet und danach wiederum als Bilddatei gespeichert.

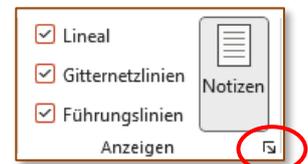
#### 3.3.1 Lineal, Raster und Führungslinien einblenden, ausblenden; Führungslinien verschieben; Ausrichtung am Raster aktivieren, deaktivieren

Mit einem guten Augenmaß kann man einige Anordnungen natürlich auf der Folie einrichten. Zudem lassen sich über die standardmäßig eingeblendeten intelligenten Führungslinien Objekte zueinander optimal platzieren. Besser ist es, sich zusätzlich an einem Raster ausrichten zu können. Um diese Unterstützungen anzeigen zu lassen, gehen Sie wie folgt vor:

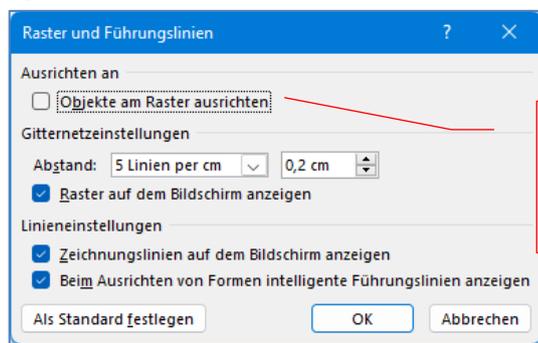


1. Aktivieren Sie im Register **ANSICHT** in der Gruppe **ANZEIGEN** die Kontrollkästchen für **LINEAL**, **GITTERNETZLINIEN** und **FÜHRUNGSLINIEN**

Zum Ausblenden deaktivieren Sie das jeweilige Kontrollkästchen wieder.



2. Diese Einstellungen können auch im Dialog **RASTER UND FÜHRUNGSLINIEN** festgelegt werden, den Sie über die Verweisschaltfläche **ANZEIGEN** aufrufen.



Zur automatischen Ausrichtung am Raster, muss das Kontrollkästchen aktiviert sein. Möchten Sie selbst die Ausrichtung bestimmen, lassen Sie das Kontrollkästchen deaktiviert.

3. Legen Sie durch Aktivierung der Kontrollkästchen fest, dass Raster und Zeichnungslinien auf dem Bildschirm angezeigt werden.



Gemeinsam mit den Gitternetzlinien sehen Sie Zeichnungslinien nicht besonders gut. Die Linien (horizontal und vertikal) werden nur durch mehr Punkte etwas hervorgehoben.